

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI und CDU/UFR Ehrenamtcard für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenamt gleich behandeln		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2024	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Vergabekriterien für die Rostocker Ehrenamtcard dahingehend anzupassen, dass diese auch Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, denen eine Aufwandsentschädigung gewährt wird, ausgehändigt werden kann. Gleichzeitig ist für andere ehrenamtlich Engagierte zu prüfen, ob im Sinne der Gleichbehandlung und der Ehrenamtsförderung eine analoge Regelung für diese getroffen werden kann (u.a. Verbände und Vereine aus den Bereichen Sport, Soziales, Katastrophenschutz, Umwelt, Kultur, Jugend).

Der Bürgerschaft ist eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.“

Sachverhalt:

Der Antrag zur Ausweitung der Ehrenamtcard ist sinnvoll, greift aber mit der Beschränkung allein auf den Bereich der Freiwilligen Feuerwehr etwas zu kurz und sollte daher erweitert werden.

Die Stellungnahme der Verwaltung zeigt einen Weg auf, das Vorhaben sinnvoll in die Ehrenamtsstrategie unserer Stadt zu integrieren. Dafür ist es nachvollziehbar, ausreichend Zeit für die Vorlage einer konkreten Regelung zu geben. Daher wird auf eine konkrete Fristvorgabe verzichtet. Diese Zeit sollte auch genutzt werden, die Ehrenamtcard weiter zu entwickeln und z.B. die Art der ÖPNV-Ermäßigung im Rahmen der Ehrenamtcard zu überprüfen, u.a. mit Blick auf das Deutschland-Ticket.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen der Vorlage für die Bürgerschaft sind auch die Kosten darzustellen, welche sich durch eine entsprechende Ausweitung der Ehrenamtcard ergeben und Ihre mögliche Finanzierung.

Uwe Flachsmeyer

Christian Albrecht

Chris Günther

Anlagen

Keine